

## **Besuch HARI GAUTAM Kathmandu**

Montag 29.3.2015 – Neuentwicklung von Ketten

Mittwoch 1.4.2015 – Besuch Schmiedewerkstatt, Arbeit an neuen Fassungen

Donnerstag 2.4.2015 – Besuch Zulieferer von Schmucksteinen in Thamel

Anwesend für GAUTAM HANDICRAFTS: Indira und Hari Gautam und Dipak- Meister

Anwesend für Contigo: Monika und Greta Herbst

### **1. Schwerpunkt Produktentwicklung - Steine**

Auswahl von Steinen für Ketten und ein schlichtes, klassisches Schmucksortiment

### **2. Schlichte Fassungen für Ohr-, Halsschmuck, Ringe**

- Produktentwicklung beauftragt
- Wichtig: Fassungen nicht zu hoch, gut poliert, schmale Aufhängeösen für Anhänger, die auch innen poliert werden müssen.

### **3. Ausgefallene Fassungen für Anhänger mit großen Steinen**

### **4. Auswahl vorhandener Ringmuster**

- Neue Ringmuster erstellen mit unserer Standard Steinauswahl

### **5. Perlenketten und Armbänder – 53 Modellvorschläge entwickelt**

- Ketten Standardlänge ohne Verschluss: 42cm, immer mit Karabiner
- Ketten Verlängerungskettchen 5cm
- ACHTUNG: Ketten nicht zu straff auffädeln, Perlen dürfen sich nicht stauchen
- Armbänder Standardlänge mit Verschluss: 18cm

### **6. Neuere Entwicklungen bei Hari Gautam**

#### **Umzug der Werkstätten**

- Hari hat sein neues Haus in Dhunge Dhara–Jerahiti bezogen. Hier befindet sich auch der Werkraum für die Kettenherstellung. Die unteren Geschosse sind an einen Montessorikindergarten vermietet. Hari hat große Freude an dieser Nachbarschaft und bringt sich bei Aktionen des Kindergartens auch privat ein. Wir durften beim Bäume pflanzen im Garten helfen.
- Die Silberwerkstatt ist an den Stadtrand (6 km südlich) nach Taudah Khahare verlegt worden. Ein Appartement wurde für Werkstatt und Wohnen der Silberschmiede gemietet. Hier wohnen permanent der Gruppenleiter Dipak mit Frau und Kind und 2 Schmiede. Hari zahlt die monatliche Miete von 4.000 NPR (35€). Ein angemietetes Zimmer im Dorf bietet Unterkunft für 2 weitere Mitarbeiter.
- Hari plant auf einem benachbarten Grundstück ein neues Werkstattgebäude zu errichten. Im Augenblick sind jedoch noch keine Mittel vorhanden.

#### **Mitarbeiter**

- Kettenfertigung: Indira Gautam, Anlernen von Bimala (18J.) Halbweise (Mutter verloren, Vater wohnt mit neuer Familie ca. 100km entfernt) und zur Zeit in Haris

Haushalt untergebracht. Bei Eingang von Aufträgen werden ca. 11 erfahrende Frauen, wie bisher, dazugezogen.

- Silberschmiede: 6 Personen, Dipak mit Frau Tulesh ( und 3jähriger Tochter), sein Bruder Dipesh, Syam, Ramesh , Ram Bahadu alle aus der Biswokarma Kaste / Stamm, früher Unberührbare. Fünf weitere Schmiede kommen bei guter Auftragslage aus den Dörfern dazu.

Notiz am Rande: In Nepal ist es üblich, Familie und Dorfgemeinschaft nach Kräften zu unterstützen. So eröffnete ein Nachbar aus Haris Geburtsort mit Haris Hilfe einen kleinen Handwerksladen in Thamel: Gautam Handicrafts, der Geschäftspartner ist mittlerweile mit Familie nach Portugal ausgewandert, junge Verwandte aus Haris Familie machen jetzt Ladendienst (laut Hari: Zugewinn an Lebenserfahrung, Kontakt mit Ausländern). Der Laden ist nicht profitabel. Im ehemaligen Wohnhaus ist eine Schneiderei (fairytale fair fashion, organic jersey) untergebracht. Ebenfalls ein Geschäftspartner aus dem Kreis der Gautams.

### **Fairtrade**

Die 10 Prinzipien wurden besprochen, ein Ausdruck (englisch) an Hari überreicht. Vertiefen einzelner Punkte, Handlungsbedarf festgestellt. Hari hat zugesagt, die Nachbesserungen vorzunehmen.

### **Löhne Silberschmiede**

- Für 2014 /-15 liefert Hari eine Abrechnung der Schmiedearbeiten. Jahresabschluss ist Juli 2015. Da es nicht dauerhafte Aufträge gibt, ist ein Vorschusssystem eingeführt worden. Die Silberschmiede erhalten Zahlungen je nach Bedarf. Monatlich sind das mindestens 10.000 NRP zzgl einer Basiszahlung von 2.000 NRP und der Mietkosten. Bei guter Auftragslage steigt das Einkommen auf 30.000 NRP / Monat. Die Stücklöhne und Vorschüsse werden zum Ende des Geschäftsjahres ausgeglichen. Dann erst kann man ein durchschnittliches Monatsgehalt errechnen. In 2014 lag es bei 20.000 NRP.
- Gleiche Löhne für Männer und Frauen: Dipaks Frau erhält ebenso wie ihr Mann ein Basisgehalt plus Stücklohn, sie ist die Verwalterin des Familieneinkommens. Ihre Arbeit besteht hauptsächlich im Schleifen und Waschen. Die Zahlungen an sie werden mit dem Einkommen des Ehemanns zusammengefasst.
- Daneben gibt es eine Zuverdienstmöglichkeit über das bereitgestellte Silbermaterial. Von 1.000gr Silber müssen nur 900gr als verarbeitete Schmuckstücke zurückgeliefert werden. 10% verbleiben bei den Schmieden, wenn sorgfältig gearbeitet wird und wenig Schwund entsteht, ist das ein zusätzlicher Gewinn. Das Material können sie für eigene Arbeiten verwenden.
- Weitere Leistungen wie bisher: Kranken- und Unfallversicherung (NECO): Zahlung von Rs 7.000 / Jahr pro Mitarbeiter an die Versicherung , Darlehen nach Bedarf, Bonuszahlungen zu Dashain / kein Fixum, ergebnisabhängig.

**Stücklohn Fertigung:** Frauen arbeiten teilweise von zu hause aus. Bei nächster Bestellung eine Aufstellung der Zahlungen und der beteiligten Frauen anfordern.

### **Hilfen bei schwacher Auftragslage**

Hari ermöglicht den Schmieden durch Vermittlung von Kontakten, die Zusammenarbeit mit lokalen Händlern. Er gibt Anleihen für das Rohmaterial und hilft den Schmieden bei der Preiskalkulation. Vom Verdienst zahlen sie die Anleihen zurück. Diese Kleinaufträge sollen die Eigenständigkeit fördern und schwache Auftragslagen im Export abfangen.

### **Weiterbildung**

Bislang geringe Möglichkeiten in Nepal. Dipak der Kopf der Werkstatt ist sehr talentiert und braucht den Zugang zu neuen Ideen und Techniken. Einblick in internationale Trends und

Design könnten regelmäßige Internetrecherche (bei Hari zu Hause, fester Turnus) oder der Besuch von Schmuckmessen geben. Anleitung nötig. Verbesserung der Technologie: Schmiedewerkzeug für Fassungen mit gepolstertem Kopf – gegebenenfalls in Deutschland besorgen.

### **Kalkulation: Bei nächster Bestellung Musterkalkulationen erstellen lassen**

### **Wirtschaftliche Lage Nepal**

Laut Hari 2 Einkommen nötig für Lebenshaltungskosten in der Stadt. Standardwohnung 4 Zi ca. 10.000 bis 15000 NPR, Lebensmittel in der Stadt ca. 7.000 pro Monat. Meist teilen sich Familien 1-2 Zimmer oder 1 Appartement, dann reichen 5.000 NPR / Monat für Miete. Teilweise gibt es noch Gärten mit Gemüseanbau oder Kontakte in die Heimatdörfer zur Versorgung mit Feldfrüchten. Viele Wanderarbeiter suchen Beschäftigung in den Arabischen Staaten, die Verdienste sind für nepalische Verhältnisse hoch und werden meist in Immobilien investiert. Die Regierung hat jetzt ein funktionierendes Steuersystem installiert: Gewerbesteuer wird fällig ab 2.000.000 NPR / Jahr, Einkommenssteuer ab 250.0000 NPR / Jahr progressiv bis 37%.

### **FAZIT**

CONTIGO kann mit dem vorhandenen Bestellvolumen noch keine kontinuierliche Beschäftigung sicherstellen. Zum Ausbau des Sortiments bedarf es eines Zuwachses an Know How auf der Produktionsseite, einer Standardisierung der Modelle und der Bearbeitungstechniken, einer sicheren Verfügbarkeit an Schmucksteinen. Die Modellentwicklung kann durch Besuche vor Ort am besten vorangebracht werden. Der Besuchsturnus wird entsprechend verkürzt.